

**BLATTANEX SPEZIALSPRAY**Version 4 / D
102000069091/8
Überarbeitet am: 06.01.2005
Druckdatum: 22.09.2005**1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG****Produktinformation**

Handelsname	BLATTANEX SPEZIALSPRAY
Produktcode (UVP)	05478626
Verwendung	Haushaltsinsektizid
Firma	Bayer Environmental Science Alfred-Nobel-Straße 50 40789 Monheim Deutschland
Telefon	+49(0)69-305-5748
Telefax	+49(0)69-305-80950
Auskunftsgebender Bereich	Material and Transport Safety Management +49(0)69-305-82369/12588
Notrufnummer	+49(0)2133-51-4233 (Sicherheitszentrale Dormagen, Bayer AG)
Vertrieb	Bayer CropScience Deutschland GmbH Elisabeth-Selbert-Straße 4a D-40764 Langenfeld Deutschland Telefon: 02173 / 20760

2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**Chemische Charakterisierung**Aerosoldose oder -flasche (AE)
Cyfluthrin 0,025%, Propoxur 1 %, Transfluthrin 0,04 %,
Gefährliche Inhaltsstoffe

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. / EINECS-Nr.	Symbol(e)	R-Sätze	Konzentration [%]
Cyfluthrin	68359-37-5 269-855-7	T+, N	R23, R28, R50/53	0,025
Propoxur (ISO)	114-26-1 204-043-8	T, N	R25, R50/53	1,00
Transfluthrin	118712-89-3	Xi, N	R38, R50/53	0,04
Propan-2-ol	67-63-0 200-661-7	F, Xi	R11, R36, R67	15,00
Butan	106-97-8 203-448-7	F+	R12	30,00
Propan	74-98-6 200-827-9	F+	R12	10,00
Destillate (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte; Kerosin - nicht spezifiziert		Xn	R65, R66	44,00



BLATTANEX SPEZIALSPRAY

Version 4 / D
102000006909

2/8
Überarbeitet am: 06.01.2005
Druckdatum: 22.09.2005

3. MÖGLICHE GEFAHREN

Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Hochentzündlich.

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Nach Hautkontakt: Vitamin-E-Creme oder eine einfache Hautmilch auftragen. Bei anhaltenden Beschwerden an der Haut einen Arzt aufsuchen.

Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen. Bei Reizung Augenarzt konsultieren.

Hinweise für den Arzt

Symptome

Lokal: Nach Augenkontakt vorübergehend verschwommenes Sehvermögen durch Pupillenverengung (Miosis)., Systemisch: Schweißausbruch, Speichelfluss, Hautröte, Schwindel, Unterleibsschmerzen, Beschwerden in der Brust, Muskelzittern, Krämpfe, Ateminsuffizienz, Brechreiz, Kopfschmerzen, Erbrechen, Durchfall, blutdrucksenkende Wirkung, verschwommenes Sehvermögen

Behandlung

Überwachung von Atmung, Herz und zentralem Nervensystem.
Überprüfung von spezifischen Parametern: Kontrolle der Cholinesteraseaktivität (rote Blutkörperchen und Plasma).
EKG - Kontrolle (Elektrokardiogramm).
Atemwege freihalten, wo notwendig Atemhilfe.
Behandlung: Gabe einer hohen Dose Atropin (1 bis 4 mg beim Erwachsenen), falls nötig mehrmals.
Gegen Krämpfe: Diazepam intravenös. Erwachsene: 5-10 mg wenn notwendig in Abständen von 15 Minuten wiederholen; Kinder: 2,5 mg i.v.
Kontraindiziert: Oxime (Pralidoxim, Obliodoxim), Succinylcholin, Aminophyllin

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel

Sprühwasser
Kohlendioxid (CO₂)
Schaum
Sand

Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung

Bei Brand kann freigesetzt werden:

BLATTANEX SPEZIALSPRAY

Version 4 / D
102000006909

3/8
Überarbeitet am: 06.01.2005
Druckdatum: 22.09.2005

Kohlenmonoxid (CO)

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden.

Weitere Angaben

Ausbreitung der Löschflüssigkeiten begrenzen.
Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Berührung mit verschüttetem Produkt oder verunreinigten Flächen vermeiden.
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
Zündquellen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung

Verschmutzte Gegenstände und Fussboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.

Zusätzliche Hinweise

Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung, siehe Kapitel 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang
Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz
Von Hitze- und Zündquellen fernhalten.
Maßnahmen gegen elektrostatisches Aufladen treffen.

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter
VORSICHT: Aerosol steht unter Druck. Vor direkter Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Dose nicht mit Gewalt öffnen oder verbrennen - auch nicht nach Gebrauch. Nicht auf Flammen und glühende Objekte sprühen.
Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.
An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist.

Zusammenlagerungshinweise
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten.

Lagerklasse (LGK) 2B Druckgaspackungen (Aerosoldosen)

Lagerstabilität
Lagertemperatur 5 - 50 °C

Geeignete Werkstoffe

BLATTANEX SPEZIALSPRAYVersion 4 / D
102000069094/8
Überarbeitet am: 06.01.2005
Druckdatum: 22.09.2005

Nur Behälter verwenden, die speziell für den Stoff/ das Produkt zugelassen sind.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

Inhaltstoffe	CAS-Nr.	Grenzwerte	Stand	Basis
Propoxur (ISO) (Inhalierbare Fraktion.)	114-26-1	2 mg/m ³ (MAK)	03 2002	TRGS 900
Propan-2-ol	67-63-0	500 mg/m ³ (MAK)	09 2001	TRGS 900
Butan	106-97-8	2.400 mg/m ³ (MAK)	09 2001	TRGS 900
Propan	74-98-6	1.800 mg/m ³ (MAK)	09 2001	TRGS 900

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

Handschutz Bei sachgerechter Anwendung des Aerosols ist eine persönliche Schutzausrüstung nicht erforderlich. Bei unkontrollierter Freisetzung größerer Mengen, ist jedoch folgendes zubeachten.
Handschuhe aus PVC oder Nitrilkauschuk

Augenschutz Bei sachgerechter Anwendung des Aerosols ist eine persönliche Schutzausrüstung nicht erforderlich. Bei unkontrollierter Freisetzung größerer Mengen, ist jedoch folgendes zubeachten.
Schutzbrille

Hygienemaßnahmen

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.
Arbeitskleidung getrennt aufbewahren.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Beschmutzte und/oder getränkte Kleidung sofort ausziehen und nur nach gründlicher Reinigung wiederverwenden.
Nicht reinigungsfähige Kleidungsstücke vernichten (verbrennen).

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**Erscheinungsbild**

Form Aerosol

Sicherheitsrelevante Daten**10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

Gefährliche Reaktionen Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmässiger Lagerung und Handhabung.

BLATTANEX SPEZIALSPRAYVersion 4 / D
102000069095/8
Überarbeitet am: 06.01.2005
Druckdatum: 22.09.2005**11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE**

Akute inhalative Toxizität	LC50 (Ratte) > 50 mg/l Expositionszeit: 4 h Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt. Höchste erreichbare Konzentration.
Hautreizung	nicht reizend (Kaninchen) Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.
Augenreizung	nicht reizend (Kaninchen) Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE**Ökotoxische Wirkungen**

Fischtoxizität	LC50 (Regenbogenforelle (<i>Oncorhynchus mykiss</i>)) 3,7 mg/l Expositionszeit: 96 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Propoxur.
Fischtoxizität	LC50 (Regenbogenforelle (<i>Oncorhynchus mykiss</i>)) 0,47 µg/l Expositionszeit: 96 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Cyfluthrin.
Fischtoxizität	LC50 (Goldorfe (<i>Leuciscus idus</i>)) 1,25 µg/l Expositionszeit: 96 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Transfluthrin.
Daphnientoxizität	EC50 (Wasserfloh (<i>Daphnia magna</i>)) 0,15 mg/l Expositionszeit: 48 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Propoxur.
Daphnientoxizität	EC50 (Wasserfloh (<i>Daphnia magna</i>)) 0,16 µg/l Expositionszeit: 48 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Cyfluthrin.
Daphnientoxizität	EC50 (Wasserfloh (<i>Daphnia magna</i>)) 1,7 µg/l Expositionszeit: 48 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Transfluthrin.
Algentoxizität	IC50 (<i>Desmodesmus subspicatus</i>) 22 mg/l Wachstumsrate Expositionszeit: 72 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Propoxur.

BLATTANEX SPEZIALSPRAYVersion 4 / D
102000069096/8
Überarbeitet am: 06.01.2005
Druckdatum: 22.09.2005

Algtoxizität	IC50 (Desmodesmus subspicatus) > 10 mg/l Wachstumsrate Expositionszeit: 72 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Cyfluthrin.
Algtoxizität	EC50 (Desmodesmus subspicatus) > 0,1 mg/l Expositionszeit: 72 h Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Transfluthrin.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**Produkt**

Unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften einer hierfür zugelassenen Sonderabfallverbrennungsanlage zuführen.
Bei größeren Mengen Hersteller ansprechen.

Verunreinigte Verpackungen

Sicherstellen, daß die Sprühdose vor der Entsorgung vollständig entleert ist.
Kann zusammen mit Hausmüll einer Deponie oder einer Verbrennungsanlage zugeführt werden. Die behördlichen Vorschriften sind jedoch zu beachten.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT**ADR/RID/ADNR**

UN-Nr.	1950
Gefahrzettel	2.1
Verpackungsgruppe	
Gefahren-Nr.	
Bezeichnung des Gutes	UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN

IMDG

UN-Nr.	1950
Klasse	2.1
Verpackungsgruppe	
EmS	F-D, S-U
Bezeichnung des Gutes	AEROSOLS

IATA

UN-Nr.	1950
Klasse	2.1
Verpackungsgruppe	
Bezeichnung des Gutes	AEROSOLS, FLAMMABLE

15. VORSCHRIFTEN

|| Kennzeichnung und Einstufung gemäß EG-Richtlinie für gefährliche Zubereitungen 1999/45/EC und nachfolgende Änderungen.

Einstufung:

|| Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien



BLATTANEX SPEZIALSPRAY

Version 4 / D
10200006909

7/8
Überarbeitet am: 06.01.2005
Druckdatum: 22.09.2005

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Cyfluthrin
- Propoxur (ISO)
- Transfluthrin

Symbol(e)

F+ Xi	Hochentzündlich Reizend
-------------	----------------------------

R-Sätze

R12 R52/53 R67	Hochentzündlich. Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
----------------------------	---

S-Sätze

S 2 S16 S23 S51	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Aerosol nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen
-----------------------------------	--

Besondere Kennzeichnung

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

Weitere Angaben

WHO-Klassifizierung: III (Slightly hazardous)

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse WGK 2 wassergefährdend

Störfallverordnung Unterliegt der Störfallverordnung
 Anhang I, Liste gefährlicher Stoffe, Nr. 11

Sonstige Vorschriften

TRG 300 Besondere Anforderungen an Druckgas-Behälter, Druckgaspackungen
 BG-Merkblatt M 004 "Reizende Stoffe / Ätzende Stoffe"
 BG-Merkblatt M 050 "Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen"
 BG-Merkblatt M 053 "Allgemeine Arbeitsschutzmassnahmen für den Umgang mit
 Gefahrstoffen"

16. SONSTIGE ANGABEN

Weitere Information

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2:

R11	Leichtentzündlich.
R12	Hochentzündlich.
R23	Giftig beim Einatmen.
R25	Giftig beim Verschlucken.
R28	Sehr giftig beim Verschlucken.
R36	Reizt die Augen.
R38	Reizt die Haut.



BLATTANEX SPEZIALSPRAY

8/8

Version 4 / D
10200006909

Überarbeitet am: 06.01.2005
Druckdatum: 22.09.2005

- | | |
|--------|---|
| R50/53 | Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. |
| R65 | Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. |
| R66 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |
| R67 | Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

Weitere Angaben zu Wirkstoffen siehe auch: Wirkstoffe in Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln: physikalisch-chemische und toxikologische Daten IVA, Industrieverb. Agrar e.V. - 3., Neubearb. Aufl. - München; Wien; Zürich; BLV Verl.-Ges.mBH, 2000 ISBN 3-405-15809-5

Die Klassifizierungen in Kapitel 15 dieses Sicherheitsdatenblattes sind von der Europäische Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EC und nachfolgenden Anpassungen) abgeleitet. Die Anwendung der Gesetzgebung für Pflanzschutzmittelzubereitungen durch die EU-Mitgliedsstaaten erfolgt ab 30. Juli 2004.

Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen den in der EWG-Richtlinie 1991/155/EWG und nachfolgenden Änderungen festgelegten Anforderungen. Dieses Datenblatt ergänzt die Anweisungen der Herstellerfirma, ersetzt sie aber nicht. Den darin enthaltenen Angaben wurden die zur Zeit der Erstellung des Datenblatts vorhandenen Kenntnisse zugrunde gelegt. Überdies werden Anwender an die Gefahren erinnert, die aus einer zweckfremden Verwendung des Produktes entstehen können. Die erforderlichen Angaben entsprechen der jeweils gültigen EWG-Gesetzgebung. Angesprochene Kreise werden gebeten, etwaige darüber hinausgehende nationale Anforderungen zu beachten.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

Abänderungen von der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.
--